

**Antragsname:**

ADFC Hamburg - Vom Krisenmodus zu Vereinsstärke (Hauptamtliche Strukturen)

**Ansprechpartner:**

Sünje Callsen  
ADFC LV Hamburg e.V.

**Höhe der bewilligten Fördersumme:**

15.000,-€ (1 Jahr)

**Laufzeit:**

1.1.2024-31.12.2024

**Maßnahmen:**

Der Verein braucht Kapazitäten für Maßnahmen mit strategischem Fokus und längeren Zeithorizonten. Nur so können Strukturen gestärkt und die Professionalisierung weiter vorangetrieben werden. Der Verein braucht hauptamtliche Kapazitäten, um sich intern zu stärken und zu stabilisieren und um extern wichtige Termine wahrnehmen zu können, auch wenn sie nicht bezahlt werden. Der Austausch mit dem bestehenden Ehrenamt, Entwicklung und Arbeit an gemeinsamen Visionen und Aktivitäten, an Anleitung und Begleitung von Aktiven sowie an der Integration u. Befähigung neuer Aktiver muss nach Pandemie und Sparkurs verstärkt und stabilisiert werden. Wir brauchen zusätzliche Kapazitäten für weitere Standardisierungen von Angeboten im ideellen Bereich zur Fahrradförderung (Vorträge, Kurse, Aktionen). Auch braucht es im Dialog mit unterschiedlichen Institutionen eine Kontinuität in der Kommunikation, die durch das Ehrenamt in großen Teilen nicht zu realisieren ist. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind Kapazitäten für Redaktionskoordination, aktive Pressearbeit und deutlich mehr Präsenz außerhalb der "Fahrrad-Bubble" notwendig, um den ADFC in Hamburg viel breiter zu platzieren.

- Fortbildung und Befähigung der Aktiven durch verbesserten Wissenstransfer zw. Haupt- u. Ehrenamt um die Entwicklung und Professionalisierung des gesamten Vereins zu verbessern. Befähigte Aktive entlasten mittelfristig das Hauptamt. Ein aktiver ADFC zieht neue Aktive u. neue Mitglieder an, der Verein stabilisiert sich von Innen.
- Strukturierung d. Öffentlichkeitsarbeit u. Redaktionskoordination
- Auf- und Ausbau von Informationsformaten
- Mitgliederwerbung, Aktivengewinnung und -bindung, Diversität

Nach Jahren des akuten Handlungsbedarfs für interne finanzielle Grundsicherung brauchen wir jetzt Stabilisierung im Innen UND Außen. Mit der Förderung wird dem LV HH ermöglicht, aus dem Krisenmodus in eine Phase nachhaltiger Vereinsarbeit einzutreten.

Nach Erteilung des Bescheids werden die oben genannten Inhalte priorisiert und in Maßnahmenpakete und Projekte gefasst. Die Aufgaben werden zunächst von Hauptamtlichen übernommen, mit dem Ziel, mittelfristig Ehrenamtliche für (Teil-) Aufgaben zu gewinnen und zu qualifizieren.

Die Steuerung u. Verantwortung i.d. Strukturaufbauphase erfolgte hauptsächlich durch die kfm. Geschäftsführung. In der Stabilisierungsphase obliegt Strategie u. Zieldefinition der kfm. Geschäftsführung (in Abstimmung mit Vorstand u. Team). Der Fokus liegt zukünftig auf Befähigung u. Verantwortungsübernahme jedes Hauptamtlichen, Umsetzung u.

Handlungsspielräume werden stärker zu den einzelnen Mitarbeiter\*innen verlagert. Dafür bedarf es zumindest zeitweilig auch mehr hauptamtlicher Kapazitäten.

Die Stabilisierungsphase erlaubt dann den Übergang von Sofortmaßnahmen hin zur Sicherung der langfristigen Überlebensfähigkeit des Vereins. Die unter 4.6 genannten

## **Struktur- und Entwicklungsfonds**

---

Maßnahmen müssen priorisiert, ausprobiert, evaluiert u. angepasst werden. Wo möglich, werden messbare Ziele vereinbart u. überprüft. Tätigkeiten u. erfolgreiche Methoden für Management d. Schnittstellen und Wissenstransfer zw. Haupt- u. Ehrenamt fördern die Entwicklung u. Professionalisierung d. gesamten Vereins. Befähigte Aktive entlasten mittelfristig das Hauptamt. Ein aktiver ADFC zieht neue Aktive u. neue Mitglieder an, der Verein stabilisiert sich von Innen.